Toundra – Hex



(45:25, Vinyl + CD/CD/Digital, InsideOut Music/Sony Music, 2022)
Nach ihrem Ausflug in cineastische Gefilde vor rund zwei Jahren mit "Das Cabinet des Dr. Caligari", wurden auch Toundra anschließend tourtechnisch komplett ausgebremst. Doch nutzte das spanische Quartett – bestehend aus *Alberto Tocados* (Bass, Synthesizer), *Álex Pérez* (Schlagzeug, Piano), *David López "Macón"* (Gitarre, Synthesizer), *Esteban Girón* (Gitarre) – die Zeit, und verschob seinen Fokus einfach aufs Studio, um somit an neuem Material zu arbeiten.

Für das vorliegende "Hex", wie der Name schon sagt das mittlerweile achte Studioalbum der Post Rocker, wurden zwei unterschiedliche Ansätze gewählt. Die erste Albumhälfte besteht auf dem dreiteiligen, rund 22-minütigen Songmonster 'El Odio' und ist sehr intensiv, geradezu (wie der Name schon sagt, d. Schlussred.) wütend geraten, gepaart mit diversen, genretypischen Dynamikwechseln und mächtigen Gitarrenriffs. Auch wenn die kompositorische Herangehensweise auf ähnliche inhaltliche Kniffe setzt, sind es vor allem die metallischen Riffs, die diversen Wechsel in Tempo und Atmosphäre, die den Song ständig vorantreiben.

Die zweite Albumhälfte fällt hingegen eine Spur songorientierter, kompakter aus. Die dargebotenen vier Tracks setzten zwar ebenfalls auf die typische Mischung aus Melodie und Energie, doch wagt die Band aus Madrid mehrfach den Blick über die Tellerränder des Post Rocks. 'La Larga Marcha' baut

zu Beginn auf sich langsam wiederholende Muster, um später in Euphorie zu enden. Beim ruhigen ‘Watt’ sorgt die stellenweise Verwendung eines Saxophons für andere Klangfarben. Mit dem das Album abschließenden ‘El Fin’ (wie der N…, d. Schlussred.) dokumentieren Toundra ihre ruhige, melancholische Seite.

Mit “Hex” bleiben sich Toundra treu, bieten einmal mehr eindringlichen, rein instrumentalen Post Rock der mitreißenden Sorte.
Bewertung: 11/15 Punkten (KR 12, KS 11)

Surftipps zu Toundra:
Homepage
Facebook
Instagram
Twitter
Bandcamp
Spotify
Apple Music
YouTube
last.fm
Wikipedia
InsideOut Music
Rezension: “Das Cabinet des Dr. Caligari” (2020)
Rezension: “Vortex” (2018)
Konzertbericht: 30.04.17, MTC, Köln
Rezension “IV” (2015)
Festival Review 2015 (PPE)

Abbildungen: Toundra/InsideOut Music